

## **Stellungnahme der UniCredit zur Bergbauindustrie**

Die Bergbauindustrie ist eine vielfältige und wichtige Industrie. Sie versorgt uns mit den Mineralien und Metallen, die die Grundlage für die globale wirtschaftliche Aktivität bilden. Wird Bergbau nicht verantwortungsbewusst betrieben, kann er sich rasch nachteilig auf die Umwelt und betroffene Bevölkerungsgruppen auswirken. Dies ist besonders in Ländern mit schwacher politischer Führung von Bedeutung – einer Situation, wie sie derzeit in einigen Schwellenländern vorzufinden ist. Die Bergbauindustrie umfasst eine breite Palette an verschiedenen Aktivitäten im Zusammenhang mit der Gewinnung von Mineralien und Metallen. Zu diesen Aktivitäten zählen unter anderem:

- Exploration und Prospektion von festen mineralischen Rohstoffen (diese Definition umfasst unter anderem: unedle Metalle, Edelmetalle, Eisen- und Nichteisenmetalle, Kohle, Uran, Edelsteine, Salze und Industriemineralien) und alle damit zusammenhängenden Tätigkeiten;
- Entwicklung und Bau von Infrastruktureinrichtungen zum Abbau und zur Erstverarbeitung von festen mineralischen Rohstoffen und dazugehörigen Anlagen (Brücken, Straßen, Eisenbahnlinien, Häfen, Schifffahrtswege, Pipelines, Stromerzeugung, Stromleitungen) sowie damit zusammenhängenden Tätigkeiten;
- Betrieb von Anlagen zum Abbau sowie zur Förderung und Verarbeitung von festen mineralischen Rohstoffen, einschließlich der Bewirtschaftung von taubem Gestein und Bergematerial, und alle unterstützenden Tätigkeiten;
- Sämtliche Stilllegungs- und Sanierungsarbeiten im Zusammenhang mit

eingestellten Bergbauaktivitäten.

## **Wichtige Beurteilungsbereiche**

Die in der aktuellen Policy zur Bergbauindustrie aufgestellten Leitlinien und Vorgaben orientieren sich an den in der Bergbauindustrie und von anderen Stakeholdern allgemein anerkannten Regeln und Normen und gelten als Best Practice. Ziel der Policy zur Bergbauindustrie ist die Beurteilung und Begrenzung von ökologischen und gesellschaftlichen Risiken im Zusammenhang mit der Finanzierung von Bergbauaktivitäten, insbesondere:

- Verlust von Lebensräumen und der biologischen Vielfalt;
- Grundwasser-, Gewässer-, Boden- und Luftverschmutzung;
- Internationale Arbeitsnormen, insbesondere im Hinblick auf Kinder- und Zwangsarbeit;
- Indigene Völker und ortsansässige Bevölkerungsgruppen;
- Gesundheit und Sicherheit der betroffenen Bevölkerungsgruppen;
- Umsiedlung und wirtschaftliche Verdrängung;
- Wahrung der Sicherheit und der Menschenrechte;
- Produktionsverfahren mit toxischen Substanzen;
- Kulturerbe
- Einhaltung gesetzlicher Vorschriften
- Korruptionsrisiken und politische Risiken.